

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 7 (1955)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 5. NOVEMBER 1955

7. JAHRGANG, NR. 23

Reformiertes Glaubenleben im Film:

AH. Das Leben des verstorbenen amerikanischen, reformierten (presbyterianischen) Senatspfarrers Peter Marshall, dem seine Witwe ein Buch gewidmet hat, ist verfilmt worden. Ein guter, eindringlicher und aufschlußreicher Film ist daraus geworden. Vom mittellosen schottischen Einwanderer und Bauarbeiter steigt dieser Berufene in seine hohe Stellung hinauf, die er nicht gesucht hat. Ein vorbildliches, von Irrtümern und Fehlern nicht freies, aber immer wieder aus Gottes Hand gelebtes Leben, das einen hohen Grad der so seltenen Einheitlichkeit von Sein, Glauben und Wirken ausstrahlt. Manches mag uns

Ein Mann namens Peter



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Aufsteigendes Gewitter	
Verleih und Kultur in Deutschland	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Polizist Wackerli	
Les Evadés	
Die barfüßige Gräfin	
French Cancan	
Stadt ohne Angst	
Das Wort des Theologen	5
Propaganda, Mensch und christlicher Glaube	
Renaissance des französischen Films?	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Die böse Macht der Klischees	
Böser Mann mit Herz	
Für den angriffigen Film	
Kommt der Film «Das Dach» nun doch?	
Die Welt im Radio	10
Gefahr und Trost	
Oestliches Erdbeben	
Von Frau zu Frau	11
Musik für Kinder	
Die Stimme der Jungen	11
Die Saat der Gewalt — uninteressant?	
Kein Kitsch für die Jugend!	
Aus unserer Welt, Buntes, Verbände, Rätsel	12

Der amerikanische Senatspfarrer Peter Marshall, der vom armen Einwanderer und Bauarbeiter als Berufener zu einflußreicher Wirklichkeit gelangte, nicht ohne Sorgen und Anfechtungen.

Nur wenige glückliche Stunden in seiner Familie waren ihm beschieden.

Schon früh, mit 47 Jahren, raffte ihn ein Herzleiden weg.

(Bilder Fox)



fremd, amerikanisch anmuten, aber es sind Aeußerlichkeiten, hinter denen die alten Fragen eines erneuerten Lebens aus dem Glauben, der Gebetserhörung, von Traditionskirche und lebendiger Gemeinde, vom Sinn des Lebens, von Tod und Ewigkeit mit gut reformierten Antworten auftauchen. Ein sehr geschickt gestalteter Film, der auch heikle Punkte ohne Scheu und Peinlichkeiten bewältigt, mit viel Stoff zum Nachdenken und zu fruchtbaren Gesprächen, den wir frohen Herzens und dankbar begrüßen.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 692: OLMA in St. Gallen — Bundesrat Lepori an der Briefmarkenschau in Lausanne — Schwedinnen in Magglingen — Neuerwerbungen im Basler Zoo — Neue Mode — Rad-Zeitfahren in Lugano.

Nr. 693: 100 Jahre ETH — Beginn der Genfer Konferenz.